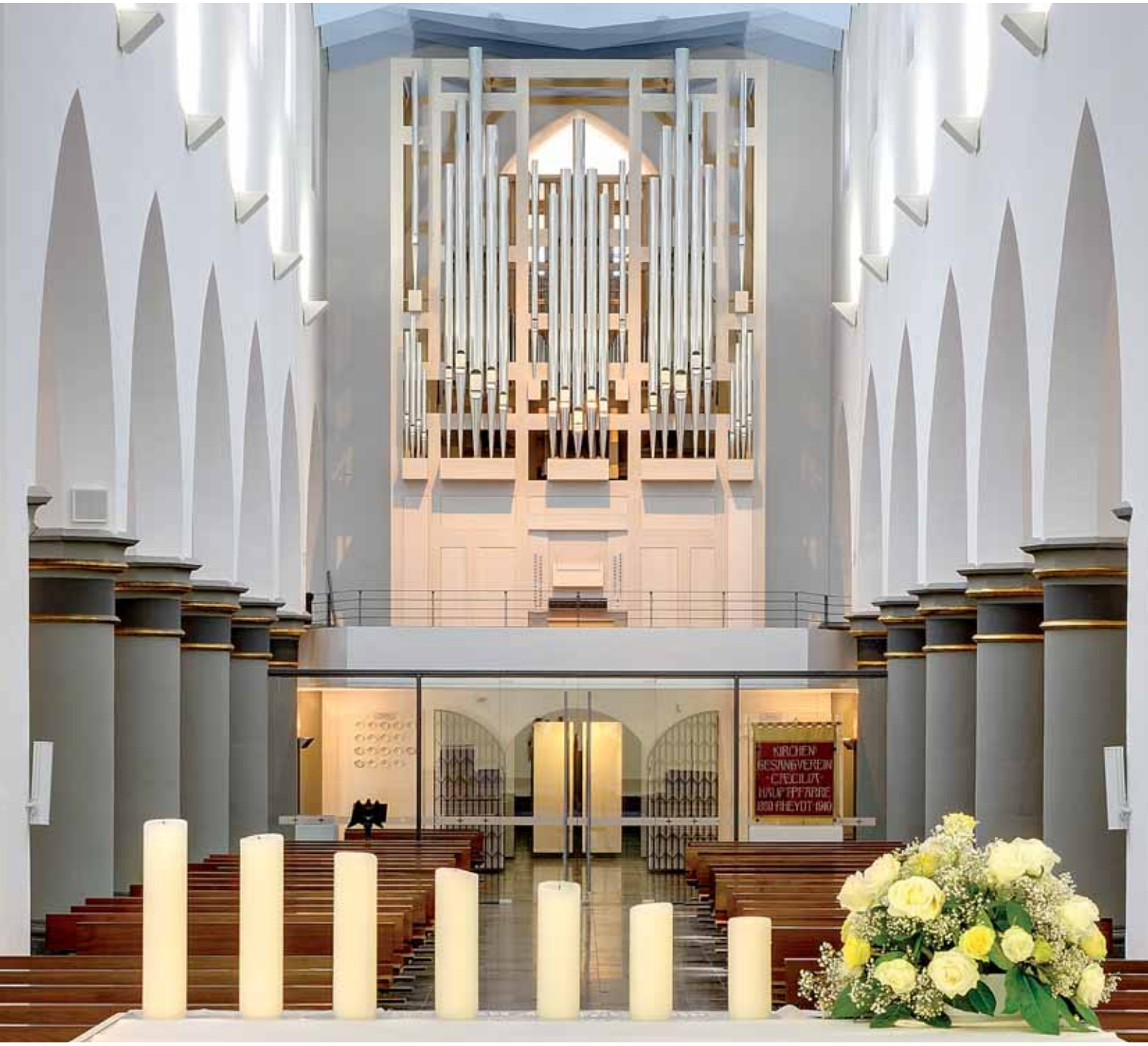
DIE AUSLESE

Nr. 1 März 2012

VIERTELJÄHRLICHE INFORMATIONSSCHRIFT
FÜR KIRCHE UND FRIEDHOF



Orgel von reiner Schönheit

Energie und Kirche

VICENZA, ITALY 12-15 MARZ 2011

THE ESSENCE OF BEING PART OF THE IMPORTANT

14. Internationale Fachmesse für Liturgische Ausstattung, Sakralkunst und kirchliche Architektur

Ein einzigartiger Treffpunkt, das wichtigste internationale Event, die bedeutendste internationale Fachmesse für die Ausstatter des religiösen Bereiches.

TAGUNGEN UND SEMINARE

12. März, Samstag

- **"Liturgische Hilfsmittel on demand"**

13. März, Sonntag

- **Rivista Liturgica:** Perspektiven im Blick auf das 100-jährige Jubiläum, *organisiert vom Messaggero di Sant'Antonio*

14. März, Montag

- Kongress: **"Orgeln in der Liturgie"** *gefördert von AIO - Associazione Italiana Organari in Zusammenarbeit mit AIOC - Associazione Italiana di Chiesa Organisti*

15. März, Dienstag

- Kongress: "**Der liturgische Dienst der Sakristane"** *organisiert von den Fromme Jüngerinnen des Göttlichen Meisters Italien in Zusammenarbeit mit FIUDACS*

22.000 qm Ausstellungsfläche mit 300+ Ausstellern. Die ausgestellten Artikel - vorwiegend Made in Italy und zumeist aus dem künstlerischen und handwerklichen Bereich - entsprechen den Bedürfnissen der Einkäufer.

WO
Messe von Vicenza - Fiera di Vicenza Via dell'oreficeria 16 Vicenza (Italien) Ausstellungshallen F, B, G 22.000 qm.

ÖFFNUNGSZEITEN
Samstag 12 bis Montag 14 Marz von 9.30 bis 18.00 Uhr.
Dienstag 15 Marz von 9.30 bis 16.30 Uhr

EINTRITT KOSTENLOS
für Fachleute, Liturgiker, Geistliche und Architekten

WWW.KOINEXPO.COM

KOINÈ FORSCHUNG

KOINÈ Messe ist eine Zusammenarbeit zwischen Vicenza Diözese und Italiänischen Bischöfen

Seit mehr als 20 Jahre initiiert KOINE ein Forschungsinstitut im Dienste der Liturgie. Wichtige Studien und Forschung sind mittlerweile unterstützt worden wobei jede Ausstellung verstärkt wurde mit einem grossartigen Kongress und eine Kunstgallerie. Wichtige Schwerpunkte und Themen der modernen Liturgie werden von Voranstehenden und Kennern besprochen und begleitet während der verschiedenen Seminaren.

ORGANISIERT VON DIE ITALIENISCHE BISCHOFSKONFERENZ

12. März, Samstag

- Eröffnungsfeier
- Wettbewerbsauszeichnungen
- Präsentation und Markteinführung des offiziellen "Koinè-Forschungsbuchs" zum 20-jährigen Jubiläum

13. März, Sonntag

- "Bau neuer Kirchen" gefördert durch das Nationale Gebäudeamt
- Italienische Bischofskonferenz

14. März, Montag

- Nationaler Studientag über die Erneuerung sakraler Räume. Gefördert durch das Nationale Amt für kirchliches Erbe - Italienische Bischofskonferenz

15. März, Dienstag

- Seminar: "Beleuchtung in Kirchen". Gefördert vom Nationalen Amt für kirchliches Erbe und das Nationale Amt für Gebäude der Italienischen Bischofskonferenz. In Zusammenarbeit mit AIDI - Italienischer Verband für Beleuchtung

MONOGRAPHISCHE AUSSTELLUNG

- **Das Gewand. Europaeische Produktionen.** Eine Anzeige, was auf die laufende Produktion mit einem besonderen Schwerpunkt auf die innovativsten Trends in der nachkonziliaren herzustellen.
- **Die Stola.** Textiel Kunst fuer liturgische Feier.
- **Den Kelch und Patene;** projekten und Prototypes by DeiSign.

WELTWEITE MARKTEINFÜHRUNG

"Koine Forschung 1989-2009" Design für Liturgie: Materialien und Projekte

Das Buch des Jubiläums, zum Kauf erhältlich auf der Messe und danach in Fachbibliotheken

KOINE IST ORGANISIERT VON

Conference Service Srl
Tel. +39 051 4298311 - info@koinexpo.com

PARTNERS

FIERA DI VICENZA

Foto Titelseite: Die neue Orgel in der Kirche St. Marien in Mönchengladbach-Rheydt (Foto: Carlos Albuquerque/pixelund korn)

Aus dem Inhalt

IMPRESSUM / EDITORIAL 3

AKTUELLES
- Orgel von reiner Schönheit 4
- „Gloria“ lädt nach Augsburg ein 10

KIRCHENTECHNIK
- Berliner Dom als Forschungsobjekt 12

FÜR SIE ENTDECKT
- Neue Orgelgeneration bei „eminent“ 14
- „MEGA eWorker“: Vielseitige Transporter 15
- Bodenschutzmatten von BauTec 16
- Altec-Verladeschienen: Sicher und platzsparend 17

TERMINE
- Arbeitsplatz Friedhof 18
- „Leben und Tod“ bietet Dialog und Information 19
- Kurse zum Fundraising 24

IM BLICKPUNKT
- Dezente Lösung für den Müll 20

DIE KOSTEN IM BLICK
- Viele Tipps zu „Energie und Kirche“ 22

KLEINANZEIGEN 26

AUSLESE PERSÖNLICH
- Hilfe für junge Rollstuhlfahrer 26

BUCHTIPP
- Buchreihe hilft bei Pflege Demenzkranker 25
- Lieblingsgerichte der Pfarrer 27
- Als Diabetikerin allein unterwegs 27
- Unerwartete Orgelschätze 28
- Gestaltungstipps für alle Grabtypen 29
- Haina in neuem Licht 30

- Ausführung von lichttechnischen Beleuchtungsplanungen für Ihre Kirche
- Fertigung von Kirchenleuchten in Standard- oder Sonderausführung

Fordern Sie bitte unseren Fachkatalog „Kirchenleuchten“ an oder informieren Sie sich im Internet über unsere Produkte.

WUNSCH LEUCHTEN GMBH
Im Ochsenstall 7 · 76689 Karlsdorf-Neuthard
Tel.: (0 72 51) 9 44 70 · Fax: 9 44 7-20
www.wunschleuchten.de

SILBERWERKSTÄTTEN RICHARD SCHULZE E.K.
HANDWERKLICHES SILBER SEIT 1920

Abendmahlsgeräte
Taufgeräte · Leuchter
BWKS

Entwurf und Sonderanfertigungen
Restaurierungen · Reparaturen · Aufarbeitungen

Inhaber: Björn Schulze · Gröpelinger Heerstraße 15, 28237 Bremen
Telefon: 0421-612314 · www.handwerkliches-silber.de

ERKA - Urnenmonolith
Website: www.erka-solution.de
e-mail: erka-vertriebsgmbh@t-online.de

Impressum

DIE AUSLESE erscheint im 54. Jahrgang vier Mal im Jahr: März, Juni, September, November.

VERLAG:	J.P. Bachem Medien GmbH Ursulaplatz 1, 50668 Köln Telefon: 02 21/16 19-0 · Fax: 02 21/16 19-2 31 E-Mail: auslese@bachem.de www.die-auslese.de
GESCHÄFTSFÜHRUNG:	Dipl.-Kfm. Claus Bachem (V.i.S.d. Presserechts)
VERLAGSLEITUNG:	Martin Lohmann
REDAKTION:	Annette Stolz Telefon: 02 21/16 19-1 34 stolz.presse-pr@t-online.de
OBJEKTLEITUNG:	Mark Piechatzek Telefon: 02 21/16 19-1 43 mark.piechatzek@bachem.de
ANZEIGENVERWALTUNG:	Klaus Boscanin Telefon: 02 21/16 19-1 30 boscanin@kirchenzeitung-koeln.de
ANZEIGENVERKAUF:	Silke Tent, *Tent Media* Telefon: 02 21/6 90 21 44 TentMedia@freenet.de
ABONNEMENTS:	Rüdiger Groß Telefon: 02 21/16 19-1 49 ruediger.gross@bachem.de Bezugspreis Inland: jährlich 12,– Euro Bezugspreis Ausland: jährlich 13,– Euro
EINZELHEFT:	2,50 Euro zzgl. Versandkosten
BANKVERBINDUNG:	Kölner Bank, BLZ 371 600 87 Konto-Nr. 13 60 60 05
SATZ UND GESTALTUNG:	gluske:medien gmbh · Ursulaplatz 1 · 50668 Köln
DRUCK:	Gebr. Lensing GmbH & Co. KG, 44149 Dortmund

Die Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag und Redaktion wieder. Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

ein wahres Schmuckstück ist in Mönchengladbach-Rheydt entstanden. Die sanierte Kirche St. Marien erfreut aber nicht nur die Augen, sondern auch die Ohren der Besucher. Denn die neue Orgel ist ebenso ein Juwel. Zum Gelingen eines solch herausragenden Vorhabens hat aber nicht nur das gute Zusammenarbeiten aller Beteiligter beigetragen, sondern auch der Mut der Verantwortlichen, an ihren Visionen festzuhalten. Diesen Mut wünscht die „Auslese“ allen Leserinnen und Lesern bei ihren geplanten Projekten in diesem Jahr und möchte viele neue Anregungen beisteuern.

Herzlichst Ihr

Orgel von reiner Schönheit

Neue Weimbs-Orgel perfekt dem lichten Kirchenraum angepasst

Neue Wege einzuschlagen erfordert Mut. Die katholische Kirchengemeinde in Mönchengladbach-Rheydt hat ihn bei der Umgestaltung ihrer Kirche St. Marien bewiesen.

Heute ist der Innenraum des 1855 gebauten Gotteshauses an der Odenkirchener Straße ein außergewöhnliches Schmuckstück – und birgt mit der neuen Weimbs-Orgel außerdem noch einen wahren klanglichen wie optischen Schatz. Gemeindemitglieder und Verantwortliche haben allen Grund zur Freude: Ihre Bereitschaft, Neues zu wagen, Ideen zu verwerfen, mit Beharrlichkeit und Geduld scheinbar Unmögliches anzugehen und Visionen Wirklichkeit werden zu lassen, hat sich gelohnt.

„Der neu gestaltete Kirchenraum von St. Marien will dem Menschen Ruhe und Stille schenken, damit er im Lärm und Schreien der Welt das Schweigen lernt. Die neue Weimbs-Orgel vermag den Menschen zu verlocken, neu

Die neue Weimbs-Orgel in St. Marien

das Singen zu wagen. Damit die Seele erlöst tanzen kann“, beschreibt Pfarrer Klaus Hurtz das Ergebnis der Arbeiten, bei denen die Gemeinde, der verantwortliche Architekt, Dr.-Ing. Burkhard Schrammen aus Mönchengladbach, sowie Orgelbau Weimbs aus Hellenthal eng zusammenarbeiteten. Mit Erfolg – denn entstanden ist ein „transzendenter Klangraum“, wie ihn Pfarrer Hurtz mit Freude bezeichnet.

„Die Herausforderung bei der Sanierung der Kirche St. Marien bestand darin, zwischen zwei sehr unterschiedlichen Disziplinen – der optischen und der klanglichen Ästhetik – eine Brücke zu schlagen und eine gemeinsame Sprache zu sprechen“, schildert Architekt Dr. Schrammen die grundsätzlichen Überlegungen. Mit seinem Entwurf habe er die Architektur des Kirchenraums auf das Wesentliche reduzieren wollen und ein neues, helles und transparentes Lichtspiel konzipiert. Das Resultat: die gesamte Kirche hat mehr Leichtigkeit verliehen bekommen.

Das Vorgängerinstrument

Dafür wurden unter anderem der Haupteingang als auch die zwei Seiteneingänge neu geplant. Durch eine bewusste Gestaltung mit viel Licht und Glas wurde eine Öffnung zum Marienplatz hergestellt und damit Einblicke von außen möglich gemacht. Für die Wände des Querschiffes wurden hinterleuchtete, textilbespannte Rahmen ausgewählt, die eine diffuse Lichtwirkung und eine warme Atmosphäre erzeugen. Die Längsachse wurde durch die Öffnung des Westturms mit ihrer Ausrichtung zum angehobenen Altar wiederbelebt. In diese Lichtachse wurde die Orgel positioniert. Dr. Schrammen: „Um das neue Raumgefühl nicht zu zerstören, durfte die Orgel jedoch keinen zu breit angelegten Raum einnehmen, da sie damit zu plump und wuchtig wirken würde."

Eine besondere Herausforderung, der sich Orgelbau Weimbs stellte: ein leichteres, optisch weniger dominantes Instrument zu bauen, das dennoch seine volle Klangpracht zur Geltung bringt. „Die wichtigste Vorgabe an den Orgelbauer war der Wunsch, dass sich die Orgel in die Gesamtkonzeption der Kirche harmonisch einfügt. So galt auch für das Instrument die Doppelforderung: Reduktion und Transparenz. Alles Unwesentliche sollte weggelassen werden, nichts Störendes sollte den Ein- und Durchblick behindern", so Pfarrer Hurtz rückblickend. Mit dem Ergebnis der Orgelbauer aus Hellenthal ist er

mehr als zufrieden: „Es wurde eine Fokussierung auf das Wesentliche erreicht, verbunden mit einer größtmöglichen Durchlichtung der Orgel. Deswegen ist der optische Eindruck geprägt von einer lichten Leichtigkeit, verbunden mit einer Harmonie, die durch den Prospekt mit seinen in die Höhe strebenden Orgelpfeifen atemberaubend vollkommen erscheint. Man meint, die Orgel würde das gefaltete Himmelszelt der Kirchendecke berühren, ja über sie hinaus in den Himmel selbst hineinwachsen. So staunt der Betrachter über die reine Schönheit, die ihm begegnet."

Zu so viel Licht, Leichtigkeit und Harmonie geselle sich ein besonderer Klang hinzu. Der Pfarrer: „Die Kirche selbst wird zum Resonanzraum, der dem Ton seine ganz besondere Färbung schenkt. So hat der Zuhörer den Eindruck, dass der Lichtstrahl sich in eine Schallwelle verwandelt. Licht wird zum Ton und Kirche zum Klangraum. Damit wird die optische Weitung des Raumes durch die Farbgestaltung in der Akus-

Liedanzeiger

Beratung | Vorführung | Probeaufstellung

Den richtigen Liedanzeiger für Ihre Kirche bekommen Sie von uns!

- Flachanzeigen mit nur 12 mm Gehäusetiefe
- Geräte sind funk- oder kabelgesteuert
- Zahlengeber mit einfacher Bedienung
- Sonderanfertigungen
- Sonderzubehör

Fordern Sie unsere ausführliche Zubehör- und Bildpreisliste an:

JÄGER GmbH

Elektroliedanzeiger | Kirchenbeschallungen
Ortesweg 7 | 36043 Fulda | Tel. 0661 - 40 22 22 | Fax 0661 - 40 22 21
jaeger.lied@t-online.de | www.liedanzeiger.de

Montage | Kundendienst | Rücknahme von Altgeräten

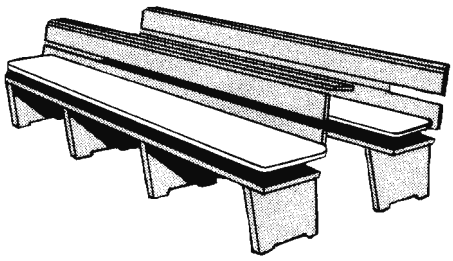
INFO

Konzert

Berühmte Organisten lassen sich vom Kirchenraum als Konzertstätte und der neuen Weimbs-Orgel inspirieren. Zur Orgelweihe war Olivier Latry, Titularorganist von Notre Dame, Paris, zu Gast. Er „vermochte einen Klangteppich auszubreiten, auf dem die Seelen tanzen konnten“, wie Pfarrer Klaus Hurtz es umschrieb. Am Samstag, 24. März, gibt der Amerikaner Cameron Carpenter ein Konzert. Der exzentrische Künstler, 1981 in Pennsylvania geboren, spielt ab 19 Uhr in St. Marien. Die Gemeinde hat eine feste Konzertreihe „Klangraum St. Marien“ eingerichtet.

tik der Orgel aufgegriffen und verstärkt. Die Wände selbst scheinen transparent zu werden. Die Himmelsdecke öffnet sich. Transparenz führt zur Transzendierung des Raumes und damit zum Transzendenten selbst, eben zu Gott. Und damit greift die Orgel das Geschehen auf, das an diesem Ort vollzogen werden will:

SCHOMERUS



DER SPEZIALIST FÜR KIRCHENBANK-AUFLAGEN

Wir fertigen für Ihre Kirche maßgerechte Bankauflagen und Sitzkissen für Großraumbestuhlungen.
Fordern Sie ein unverbindliches Angebot und Muster an.

Schomerus Schaumstoffverarbeitung
Gartenstraße 48
35080 Bad Endbach
Telefon 0 27 76 / 73 32
Telefax 0 27 76 / 84 48

Disposition

I Hauptwerk C-g3

Prinzipal	16′
Praestant	8′
Gamba	8′
Doppelflöte	8′
Gedeckt	8′
Dolce	8′
Oktave	4′
Rohrflöte	4′
Salicional	4′
Quinte	2 2/3′
Superoktave	2′
Cornet 5f. ab c′	8′
Mixtur 5f.	2′
Trompete	8′
Tuba	8′

II Schwellwerk C-g3/g4

Bordun	16′
Geigenprinzipal	8′
Offenflöte	8′
Salicional	8′
Unda Maris	8′
Prinzipal	4′
Blockflöte	4′
Quintflöte	2 2/3′
Flöte	2′
Terz	1 3/5′
Progressio 3- bis 5-fach	2′
Basson	16′
Trompete harm.	8′
Hautbois	8′
Cromorne	8′
Tremulant	

Pedal C-f′

Quinte	10 2/3′
Prinzipalbass	16′
Subbass	16′
Oktave	8′
Bassflöte	8′
Tenoroktave	4′
Bombarde	16′
Posaune	8′

Koppeln:
II/I; Sub II; Super II; I/Ped; II/Ped

Kusterer Leuchten
Lichtgestaltung für Kirchen und sakrale Räume

Ältester (1872) Spezial-Hersteller
Fordern Sie unseren Katalog an:
info@kusterer-leuchten.de
www.kusterer-leuchten.de

Kusterer-Leuchten GmbH
Tel. (08 21) 9 13 24
Fax (0821) 99 47 90
86199 Augsburg · Gögginger Str. 135

die Liturgie. Sie will den Menschen ausrichten zu einer Begegnung mit Gott und durch ihn Begegnung miteinander ermöglichen."

Technische Daten zum Orgelwerk

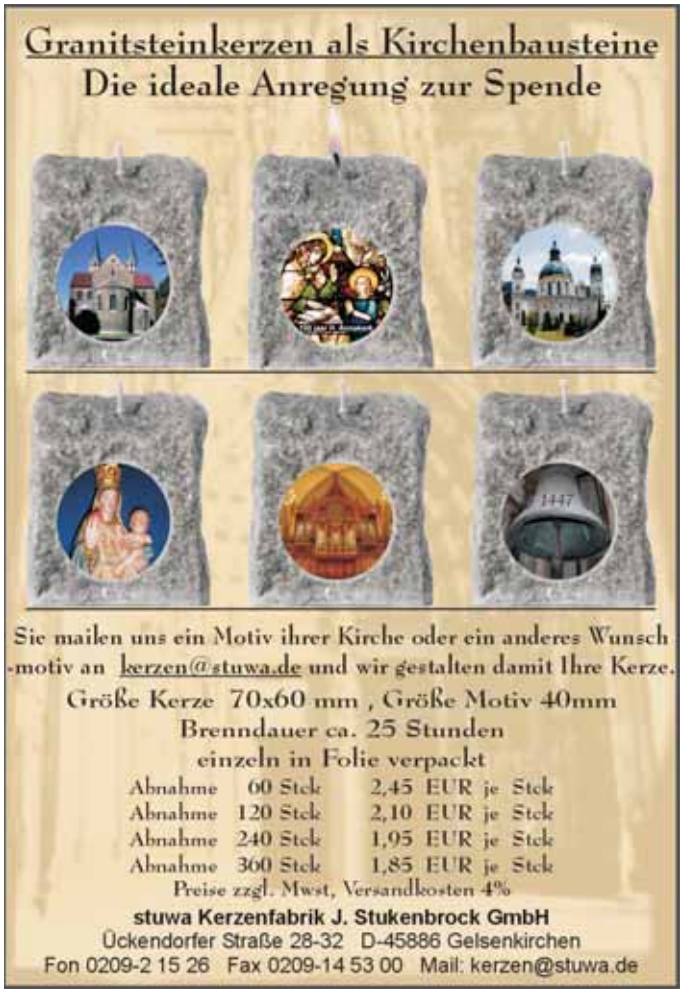
Erbauer	Josef Weimbs Orgelbau GmbH	
Opus	322	
Entwurf/Gestaltung	Fa. Weimbs in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Dr. Schrammen, Mönchengladbach	
Disposition	Ulrich Peters, Orgelsachverständiger Bistum Aachen Fa. Weimbs	
Mensuren	Fa. Weimbs	
Konstruktion und Ausführung	Fa. Weimbs	
Intonation	Friedbert Weimbs	
Orgelgehäuse	Eichenholz, weiß gelaugt	
Gewicht	Ca. 13 Tonnen	
Höhe / Breite / Tiefe	9 m / 5,5 m / 3 m	
Spieltraktur	Manual: Mechanisch - Hängetraktur; Oktavkoppeln elektrisch Pedal: Großpedal: elektrisch Kleinpedal: mechanisch	
Registertraktur	Elektrisch mit Setzeranlage	
Windladen	Manual und Kleinpedal: Schleifladen Großpedal Ventilladen	
Winddruck	Vorbalg:	115 mm WS
	Hauptwerk:	75 mm WS
	Schwellwerk:	75 mm WS
	Pedal:	105 mm WS
Temperierung / Tonhöhe	Gleichstufig / 440 Hz bei +18°C	

Olivier Latry bei den Konzertvorbereitungen

Es entstand ein „durchlichtetes" Instrument: Das offen gestaltete Prospekt des Instruments mitsamt seiner Pfeifen sowie die insgesamt hell und freundlich gewählten Materialien geben der Orgel eine Leichtigkeit, durch die sich das Instrument wie selbstverständlich in die Architektur einschmiegt. Gleichzeitig hat es eine einzigartige Tonqualität und Facettenreichtum – von tiefsten sphärischen Klangteppichen bis hin zu zarten, himmelhohen Tönen. Dass Orgelbaumeister Frank Weimbs und sein Team Bestes geleistet haben, bescheinigt auch Ulrich Peters, Orgelsachverständiger im Bistum Aachen: Der Mut, die 38-Register-Orgel mit zwei Manualen und Pedal zu entwickeln, habe sich gelohnt. Peters: „Das Instrument mit 38 Registern inklusive drei Pedalextensionen wirkt gesund, es vermag den Raum zu füllen, wie man es als Spieler und Zuhörer erwartet. Dabei ist es nicht laut oder aufdringlich, sondern lädt zum Spielen ein, im Sinne eines verspielten Umgangs - im improvisierenden Gebrauch sowie im Literaturvortrag - lustvoll präsentiert zu werden."

Annette Stolz

Bildnachweis
Fotos: Carlos Albuquerque *www.pixelundkorn.de* und Weimbs Orgelbau GmbH *www.weimbs.de*



„Gloria“ lädt nach Augsburg ein

Eine besondere Premiere naht. Erstmals wird die erfolgreiche Kirchenfachmesse „Gloria“ auch in Deutschland stattfinden.

Von Donnerstag, 10. Mai, bis Samstag, 12. Mai, öffnet sie ihre Pforten in der Messe Augsburg. Die größte Kirchenmesse im deutschsprachigen Raum wartet dann mit einem vielschichtigen Programm rund um den christlichen Glauben auf.

Im Jahr 2000 von der Messe Dornbirn in Österreich ins Leben gerufen, zählt die Fach- und Publikumsmesse heute international zu den wichtigsten Veranstaltungen in diesem Themenbereich.

Eine Vielzahl von Ausstellern präsentiert Produkte und Neuheiten zur Einrichtung und Ausstattung von Kirchen und Klöstern sowie für den christlichen Alltag. Ein umfangreiches Programm mit Vorträgen, Musik und Diskussionen bildet den feierlichen Rahmen. Die Messe versteht sich als ökumenischer Treffpunkt einer lebendigen Kirche und steht Fachbesuchern sowie Privatpersonen offen. Orgelbau, Glockenguss, technische Kirchenausstattungen, Klosterleben, soziale und kulturelle Tätigkeiten, Fairer Handel,

DER KIPP-TESTER
einfacher geht´s nicht

Grabsteinprüfung nach VSG 4.7,
mit dem KIPP-TESTER, inkl. Info-CD mit Schulungsfilm.

- **15 Jahre Erfahrung in der Grabsteinprüfung**
- **Über 5000 verkaufte KIPP-TESTER**
- **10 Jahre Garantie**

SSI Udo Peters Instrumente
Sadowastr. 64 42115 Wuppertal
Telefon: 0202 / 37 02 109 Fax: 0202 / 37 02 119
eMail: info@kipp-tester.de Internet: www.kipp-tester.de

Literatur und Ethik sind unter anderem Themen bei der „Gloria“.

Auch dem Pilgern wird ein eigener Bereich in den Messehallen gewidmet.

Nicht erst seit Hape Kerkelings Bestseller „Ich bin dann mal weg“ finden immer mehr Menschen beim Pilgern zurück zu sich selbst. Interessierten bietet die Kirchenmesse „Gloria“ Einblicke in dieses faszinierende Thema. Sie können sich umfassend informieren, mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen und Erfahrungen austauschen.

Geöffnet hat die Schau am Donnerstag und Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr sowie am Samstag von 9 Uhr bis 16 Uhr. Mehr Informationen zum kompletten Programm gibt es im Internet unter *www.messeaugsburg.de*. *STO*

Singen Sie oft ohne Orgel?
Die Organola ist bereits vielen Kirchengemeinden ein treuer Helfer. Ihre eigene Pfeifenorgel begleitet den Gesang.
Holzapfel
89446 Reistingen - Keltenstr. 19
Tel.: 09076-2000 Fax: 09076-2307
Internet: www.organola.de

Meisterbetrieb
Wolfgang Wenkebach
- Aufbau von Glockenanlagen
- Elektrische Läutemaschinen
- Mech. und Elektr. Turmuhranlagen

Planung – Installation – Service
39343 Eimersleben • Bauernstraße 50
Telefon: 03 90 52/2 89 • Fax: 71 04
www.glocken-wenkebach.de
E-Mail: info@glocken-wenkebach.de

Modernste Beschallung
- Lautsprecher, Verstärker, Mikrofone und Zubehör für Kirche und Gemeinde, fest installiert oder mobil.
- Unverbindliche und kostenlose Fach-Beratung.
- Probe-Installation vor Ort.
- Inzahlungnahme von Altgeräten.

Verkauf, Montage, Zubehör und Service von:
ECKEL AUDIOVISUELLE SYSTEME
F. R. Eckel GmbH · 56472 Hahn
www.eckel-liedanzeiger.de · (02661) 40394

Ahlborn-Orgel
(neuwertig)
digital, mit Disketten-Laufwerk, aber Pfeifenprospekt, Eiche natur, Parallelpedal

HW: Principal	8’
Octave	4’
Mixtur	4’
Rohrflöte	8’
Waldflöte	8’
Trompete	8’
OW: Gedackt	8’
Sesquialtera	2’
Zimbel	3’
Flöte	4’
Principal	2’
Oboe 8’	
Tremulant	
Pedal: Subbass	16’
Octavbass	8’
Bassflöte	8’
Choralbass	4’
Fagott	16’
Schweller	

Preis: € 19.500,–
von Privat Telefon: 0 56 92/99 30 13
oder Handy 0174-1 79 69 32

Berliner Dom als Forschungsobjekt

Neue Heizungs-und Lüftungsstrategien sollen Kirchen besser schützen

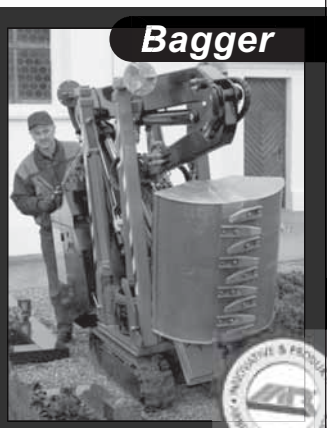
Das Entwickeln erfolgreicher Heizungs- und Lüftungsstrategien in Kirchen ist Ziel eines Forschungsprojektes, das jetzt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft angelaufen ist.

Bis Ende April 2013 wird dazu das Zentrum für angewandte Forschung und Technologie (ZAFT) an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Niehsen-Baumann aus Chemnitz in ausgewählten Gotteshäusern in Deutschland arbeiten. Eine der beteiligten Kirchen ist der Berliner Dom. Hier sollen die bisher unabhängig voneinander arbeitenden Anlagen der Heizungstechnik mit Lüftungs- und Befeuchtungsanlagen kombiniert und optimiert werden. Ziel ist eine höhere Effektivität und die Senkung der Energieverbrauchskosten.

„Innerhalb des Forschungsprojektes sollen Regularien geschaffen werden, die es zukünftig ermöglichen, mit der entsprechenden Technik notwendige Koordinierungen vorzunehmen. Wir setzen dabei eine spezielle Simulationssoftware ein, die bereits in den vergangenen Jahren gemeinsam entwickelt worden ist“, erläutert Diplom-Ingenieur Lutz Baumann die gemeinsame Arbeit von ZAFT und dem Ingenieurbüro Niehsen-Baumann. Die Simulationssoftware diene dazu, die technischen Möglichkeiten für die Projektbeteiligten besser bewerten und visualisieren zu können.

Es gebe keine allgemeingültigen Rezepte für die „optimale Beheizung und Lüftung“ großer historischer Räume. Für die Heizung in Kirchbauten gebe es meist strenge Vorschriften zur Einhaltung der Grenzwerte für Temperatur und relative Luftfeuchte sowie deren Änderungsgradienten. Eine freie Lüftung werde oft vermieden, und die Lüftung mit zentralen und dezentralen Lüftungsanlagen benötige viel Erfahrung, so der Ingenieur.

Für Kirchen und andere vergleichbare Baudenkmäler habe sich in einem jahrhundertelangen Entwicklungsprozess eine meist funktions- und klimagerechte Bauweise herausgebildet. Solche Gebäude passten sich auf Grund ihres oftmals extrem großen Wärmebeharrungs-

RIEBSAMEN
Bagger

Friedhofsbagger
Sicheres & produktives Baggern auf engstem Raum!
Maschinenbau Riebsamen GmbH & Co. KG
Bierstetter Straße 1
D 88348 Allmannsweiler
Telefon: +49 (0) 7582 791
Telefax: +49 (0) 7582 792
info@riebsamen.de
www.riebsamen.de

vermögens den typischen nutzungsbedingten Belastungen und Klimaschwankungen nur sehr langsam an, betont Baumann.

Durch eine temporäre oder lokal begrenzte örtliche Beheizung könne die Balance zwischen den Komponenten des Raumklimas empfindlich gestört werden. Die Raumlufttemperatur und die relative Feuchte könnten im Vergleich zum unbeheizten oder teilbeheizten Bauwerk in kürzeren Zeitabschnitten wesentlich größeren und schnelleren Schwankungen unterworfen sein. Baumann: „Wenn die Änderungsgeschwindigkeit der Raumlufttemperatur und die Spreizung der Feuchte im Jahresverlauf wesentlich größer als zulässig sind, besteht ein hohes Risiko, dass Schäden an der Bausubstanz, der wertvollen Innenausstattung, Kunstwerken und an der Orgel auf lange Sicht entstehen.“ Dem sollen die Ergebnisse des Forschungsprojektes entgegenwirken.

Annette Stolz

Das Erarbeiten neuer Heizungs- und Lüftungsstrategien soll helfen, Kirchen und ihre wertvollen Inneneinrichtungen zu schützen

KIENLE® Orgeln – Der Pionier

Über 50 Jahre Erfahrung und Innovation

- Digitale Haus- und Kirchenorgeln
- Auf Wunsch mit der patentierten KIENLE®-Klangabstrahlung

KIENLE® The touch of resonance

Neu im Programm: Orgeln der Orgelmanufaktur Hoffrichter aus Salzwedel

KIENLE® Orgeln GmbH | 71254 Ditzingen
Tel. +49 (0) 7152-997780
www.kienle-orgeln.de
KIENLE ORGELN

ERKA – Urnenwand
Website: www.erka-solution.de
e-mail: erka-vertriebsgmbh@t-online.de

Produkte und Dienstleistungen für Kirchen und Klöster
Christliche Institutionen
Kongress-Programm
Sonderschauen

GLORIA
Kirchen-Messe

Messe Augsburg
10. bis 12. Mai 2012
Do und Fr 9 bis 17 Uhr
Sa 9 bis 16 Uhr

Veranstalter: messeDORNBIRN
Tel. +43 (5572) 305-0
www.messegloria.info

Neue Orgelgeneration bei „eminent“

Die nächste „eminent“-Sakralorgel-Generation ist da. Die Modellbezeichnungen sind geblieben, das Innenleben und die Tastaturen sind jedoch neu. „Das von uns speziell für die Bearbeitung und Wiedergabe sakraler Register entwickelte Klangverfahren hat eine neue Weiterentwicklung erfahren. Das Anblasgeräusch wie auch der Hauptton sind lebendiger und noch näher dem Vorbild“, so die „eminent“-Experten.

Immer mehr professionelle Organisten fasziniere das Klangbild, die Flexibilität und das Spielgefühl der neuen „eminent“-Sakralorgeln. Diese seien eine gute Alternative, wenn es mal keine Pfeifenorgel sein könne. Die Nachfrage hätte sich vervielfacht, so die Erfahrung von „eminent“. Dies gelte sowohl für den kirchlichen als auch für den weltlichen Bereich. Auch beim Papstbesuch im Eichsfeld kam eine „eminent E-30“ zum Einsatz. Neben den Standardinstrumenten bietet „eminent“ auch den individuellen Orgelbau nach den Vorstellungen der Kunden an. „Das PC-Intoniersoftwareprogramm ‚maestro tonalis‘ macht die ‚eminent‘-Sakralorgel so individuell und einzigartig. Auf Grund der speziellen Tonaufnahme können mithilfe der PC-Software alle Obertöne im Detail sowie das Klangbild den Kundenvorstellungen und den vorhandenen Räumlichkeiten angepasst werden“, so der Hersteller. Zusammen mit der Software werden zusätzlich über 700 Register zum Tausch mitgeliefert. „eminent“ wird als Aussteller in der ersten „Gloria“-Kirchenmesse im Messezentrum Augsburg vom 10. Mai bis zum 12. Mai (siehe Seiten 10 und 11) vertreten sein. „Nutzen Sie die Gelegenheit zum Testen und überzeugen Sie sich selbst von der Originalität dieser digitalen Sakralorgeln mit dem einzigartigen Tonverfahren“, lädt das Unternehmen ein. Weitere Informationen gibt es im Internet unter *www.eminent-orgeln.de*. *STO*

„MEGA eWorker“: Vielseitige Transporter

Mit der Markteinführung der Transporter-Baureihe „eWorker“ präsentiert der führende französische Leichtfahrzeug-Hersteller MEGA/AIXAM ein neuartiges Transporterkonzept mit reinem Elektroantrieb. Die Fahrzeuge haben eine Maximalgeschwindigkeit von 40 Stundenkilometern und eine Reichweite bis zu 100 Kilometer. Ausgestattet mit einem drehmomentstarken Zehn-Kilowatt-AC-Elektromotor, Bremskraftrückgewinnung und stufenloser Geschwindigkeitsregelung gewährleistet das Fahrzeug im unbeladenen Zustand bis zu 30 Prozent Steigfähigkeit.

Das neue „eWorker“-Chassis-Konzept ist wahlweise in einer Kurzversion mit einer Fahrzeuglänge von 1,90 Metern sowie einer Variante mit langem Radstand und einer Gesamtlänge von 2,40 Metern erhältlich. Zur Energieversorgung setzt MEGA in der neuen Baureihe auf effiziente Traktionsbatterien. Mit Blick auf den geplanten Einsatzbereich kann der Anwender zwischen drei Batteriepaketen mit 8,6 Kilowatt, 11,5 Kilowatt oder 17,3 Kilowatt Leistung wählen.

Die Fahrzeugplattform bildet ein hochfestes, verwindungssteifes Chassis, das mittels Kataphorese-Beschichtung und Kunstharzlackierung über einen ausgezeichneten Korrosionsschutz verfügt. Es stehen Aufbauvarianten als Pritschen, Kipper oder Koffer zur Auswahl. Für den Transport von Flüssigkeiten kann die Chassis-Version darüber hinaus mit einem speziellen Tankaufbau aufgerüstet werden. Abhängig von der gewählten Aufbauart bewältigen die „eWorker“-Fahrzeuge Nutzlasten von 600 bis 850 Kilogramm. Zudem schaffen sie Anhängelasten bis 1000 Kilogramm. Mit nur 1,25 Metern Fahrzeugbreite und lediglich drei Metern Wenderadius – bei der Version mit kurzem Radstand – lässt sich das Fahrzeug problemlos durch enge Passagen manövrieren. Im Gegensatz dazu bietet die geräumige und übersichtliche Kabine für Fahrer und Beifahrer ein gutes Platzangebot. Ein Stoßfänger schützt die Insassen und das Fahrzeug zusätzlich durch ein Zwei-Kammer-System mit hoher Energieabsorption.

Neben einer umfassenden Serienausstattung ist für die „eWorker“-Baureihe ein umfangreiches Zubehörprogramm verfügbar. Dazu gehören unter anderem eine Zusatzheizung, Betriebsstundenzähler, Panorama-Glastüren, Anhängekupplung oder eine Sitzheizung. Weitere Informationen gibt das Unternehmen ISEKI-Maschinen in Meerbusch unter Telefon (0 21 59) 52 05-0 sowie im Internet unter *www.iseki.de* oder *www.mega-fahrzeuge.de*. *STO*

Bodenschutzmatten von BauTec

Auch bei Friedhofsarbeiten sowie Bautätigkeiten an kirchlichen Gebäuden sind sie nützliche Helfer: so genannte Trackmats. Das sind Bodenschutzmatten für den Gebrauch von gummibereiften Fahrzeugen und Fahrzeugen auf Gummiketten. Sie werden auch als „Baggermatratzen“ bezeichnet. Sie bestehen aus einem sehr hochwertigen Kunststoff, sind sehr flexibel und biegsam und können je nach Dicke mit bis zu 50 Tonnen belastet werden. Es gibt sie in vielen unterschiedlichen Abmessungen und Stärken. Als Option gibt es die Oberfläche angeraut, um eine sichere Benutzung durch Fußgänger zu gewährleisten. Das Einsatzspektrum der Bodenschutzmatten ist äußerst vielfältig.

Die Matten sind sehr haltbar, brechen nicht, verrotten nicht, lassen sich leicht reinigen, nehmen keine Nässe auf und werden auch nicht durch Öl, Gas oder andere Chemikalien beschädigt. Das Unternehmen „BauTec“ in Pfinztal als deutscher Vertriebspartner bietet auch die Vermietung dieser Bodenschutzmatten an. Mehr Informationen im Internet unter *www.bautec-ag.de*. *STO*

GLOCKEN UND TURMUHREN

Horst Bittner – Meisterbetrieb

Glocken • Glockenjoche • Glockenklöppel • Glockenstühle • Glockenspiele • Läuteanlagen • Linearantriebe • Zifferblätter und Zeiger • Turmuhren • Hauptuhren • Funkfernsteuerungen • Turmzieren • Schallläden • Restaurationen • Wartung und Service

Alte Hellersdorfer Straße 69–71 • 12629 Berlin
Telefon 030/9353482 • Fax 030/9302676 0
info@glocken-bittner.de • www.glocken-bittner.de

Wir führen Kirchen- und Hausorgeln mit digitaler Klangtechnik der Firmen AHLBORN, JOHANNUS, MONARKE, VISCOUNT, RODGERS, CONTENT und EMINENT.

Seit über 35 Jahren

FÖRG ORGELHAUS

D-88317 Aichstetten-Altmannshofen
Tel. 07565-7138 · www.musikhaus-foerg.de
Info-Email: info@musikhaus-foerg.de
Autobahn A96 Memmingen-Lindau

- Professionelle Elektroakustik
- Individuelle Kirchenbeschallung
- Mobile Lautsprecher
- Liedanzeiger | Liedprojektoren (auch per Funk)
- Prozessionslautsprecher
- Turmuhren | Zifferblätter

BESCHALLUNGS-& KIRCHENTECHNIK NIDERMAYER GMBH

Beschallungs- & Kirchentechnik Nidermayer GmbH
Asternweg 1, 93053 Regensburg
Tel. +49 (0) 941-78 77 91 4
Fax. +49 (0) 941-78 77 95 12
info@kirchentechnik.de
www.kirchentechnik.de

Niederlassungen in München und Nürnberg | www.kirchentechnik.de

Der kompetente Ausstatter für Ihr Objekt
Top-Qualität zum günstigen Preis

BRAUN Stuhl– und Tischfabriken
Guttenberger Straße 7
74906 Bad Rappenau
Telefon 07264-91490
Telefax 07264-914988
E-Mail Info@stuhl-braun.de
Internet www.stuhl-braun.de

Altec-Verladeschienen: Sicher und platzsparend

Es gibt viele unterschiedliche Möglichkeiten, um einen Rollstuhl ins Auto zu verladen. Insbesondere wenn der Rollstuhlfahrer in seinem Hilfsmittel sitzenbleibt, wird die Sache kompliziert. Elektrisch betriebene Lifter sind aufwendig und teuer, manuelle Rampen hingegen oftmals platzraubend und schwer. Eine gute Alternative bieten in diesen Fällen die Aluminium-Verladeschienen des Spezialisten Altec aus Singen.

Sie sind aus Aluminium gefertigt und in verschiedenen Ausführungen lieferbar, sodass sie sich für jedes Fahrzeug eignen. Die solide Konstruktion sorgt dafür, dass die Schienen trotz ihres geringen Eigengewichts eine hohe Tragkraft aufweisen, sodass sie mühelos das Gewicht des Rollstuhlfahrers aushalten. Hat der Rollstuhlfahrer seinen Platz im Fahrzeug gefunden, lassen sich die Rampen ganz einfach verstauen: Einige Ausführungen sind in der Mitte faltbar und können stehend an einer Halterung im Wageninnern gesichert werden. Bei weniger Platz im Fahrzeug bietet Altec mit der Schiene ABS-Z ein Modell an, das sogar dreifach gefaltet werden kann und dadurch besonders kleine Packmaße hat.

Verladeschienen vom Typ RAS-F sind geeignet, um mit kleinen Geräten oder Rollstühlen sicher und problemlos Höhenunterschiede überwinden zu können. Im Lieferprogramm sind verschiedene Längen in klappbaren Ausführungen. Die Fahrfläche verfügt zudem über einen rutschsicheren Korundbelag. Weitere Informationen im Internet unter *www.altec-singen.de*. *STO*

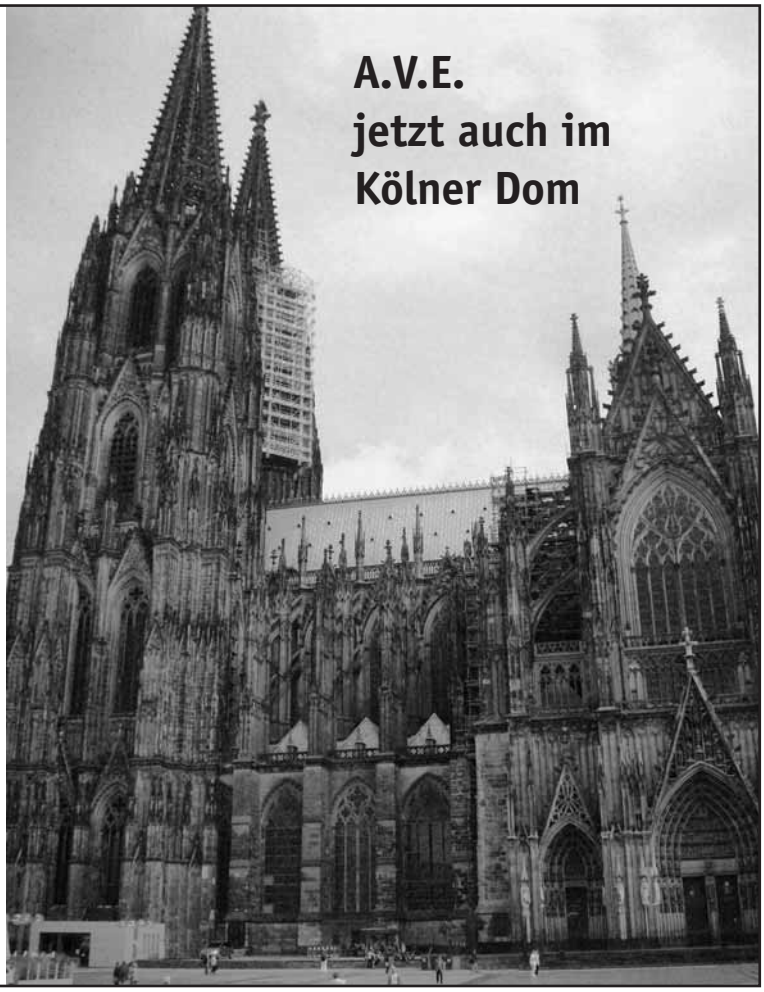
Die erste Adresse für die perfekte Beschallung

Sprechen Sie mit uns, wir haben auch für Ihre Kirche das richtige Konzept

Audio Vertriebs-
Entwicklungsgesellschaft
mbH

ave

Gustav-Rau-Straße 6
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 0 71 42 - 7 88 79 - 0
Fax 0 71 42 - 7 88 79 - 18
info@ave-stuttgart.de
www.ave-stuttgart.de



Arbeitsplatz Friedhof

Seminar zur Praxis der Beisetzung und zum Umgang mit Angehörigen

Die Praxis der Beisetzung und ein kundenorientierter Umgang mit Angehörigen – das sind die Schwerpunkte eines Seminars für Friedhofsmitarbeiter, das die Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal (AFD) am Montag, 16. April, und Dienstag, 17. April, in Kassel anbietet.
Der Arbeitsplatz „Friedhof" stellt die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vor besondere Herausforderungen. Der Kontakt mit den trauernden Menschen erfordert neben fachlichem Wissen die Fähigkeit, Orientierung zu geben und angemessen auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen zu können. Themen des Seminars sind u. a.: Der Ablauf einer Beisetzung, die Rolle des Mitarbeiters im Kundenkontakt, Grundregeln der Gesprächsführung, Beisetzungsarten und ihre Auswirkung auf die Trauer, die Kooperation mit Bestattern, Pfarrern und Rednern, Umgang mit eigenen Belastungen. Theorie und Praxis werden miteinander verbunden durch Rollenspiel und praktische Übungen anhand einer nachgestellten Urnenbeisetzung. Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die im Trauerhallendienst und als Träger eingesetzt sind. Ebenso an Friedhofsvorsteher, deren Aufgabenbereich die Beratung bei der Grabvergabe ist, oder die Begleitung von Angehörigen in den Abschiedsräumen des Friedhofs. Die Veranstaltung findet in den Seminarräumen der AFD im Museum für Sepulkralkultur, Weinbergstraße 25-27 in Kassel, statt. Die Tagungskosten betragen mit zwei Übernachtungen inklusive Frühstück und Mittagessen 423 Euro (AFD-Mitglied 373 Euro); mit einer Übernachtung inklusive Frühstück und Mittagessen 370 Euro (AFD-Mitglied 320 Euro); ohne Übernachtung inklusive Mittagessen 317 Euro (AFD-Mitglied 267 Euro). Anmeldeschluss ist am 30. März 2012.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Dagmar Kuhle von der AFD unter Telefon (05 61) 918 93-24 oder per Mail an *kuhle@sepulkralmuseum.de*. *STO*

- formschöne Zifferblätter handvermalt oder vergoldet
- Glockenspiele
- Glockenstühle aus Holz oder Stahl
- Schallschutzjalousien
- elektronische Läutemaschinen
- elektronische Funkuhren
- Armaturen
- Wartung und Service

Glockenspiel mit Figurenlauf am Dorstener Marktplatz

Fordern Sie unverbindlich unsere Prospektmappe an. Ausführliche Informationen senden wir Ihnen gern zu.

Seit mehr als 70 Jahren im Dienst für den Kirchturm

Diegner & Schade GmbH
Gelsenkirchener Straße 41–43
46282 Dorsten
Telefon 0 23 62/9 50 37-0
Telefax 0 23 62/2 36 29
www.diegner-schade.de
Mail: *info@diegner-schade.de*

„Leben und Tod“ bietet Dialog und Information

Die schwierigen Themen Pflege, Sterbebegleitung, Trauerhilfe, Schmerz, Bestattung und Seelsorge nimmt die Messe Bremen auf.

Sie bietet mit der „Leben und Tod“ ein in Deutschland bisher einmaliges Konzept aus Fach- und Privatbesucherveranstaltung an. Bereits zum dritten Mal lädt die „Leben und Tod“ in die Hansestadt ein – diesmal am Donnerstag, 10. Mai, und Freitag, 11. Mai. Der Fachkongress erlaubt haupt- und ehrenamtlichen Hospizmitarbeitern, Pflegekräften, Theologen und Bestattern einen Dialog über die Grenzen der eigenen Fachdisziplinen hinweg, um bestehende Spannungsfelder ebenso wie Kooperationsmöglichkeiten und neue Synergieeffekte auszuloten.

Ein besonderer Schwerpunkt ist am Freitag dem Thema „Friedhofsüberhangflächen“ gewidmet. Hier präsentieren die Bereichsleiter der Friedhöfe Hamburg-Ohlsdorf, Hannover, Bremen sowie der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal (AFD) und Leiter der Friedhöfe Karlsruhe, Matthäus Vogel, ihre Konzepte zu einer zukünftigen Nutzung der ausgelassenen Friedhofsflächen. Dr.-Ing. Martin Venne wird zudem Lösungsansätze aus der Sicht eines Landschaftsarchitekten aufzeigen. Für diesen Tagesworkshop wird um eine gesonderte Anmeldung gebeten im Internet unter *www.leben-und-tod.de*.

Aber auch andere Themen stehen im Fokus, wie die Diskussionen um die Begriffe „Spiritual Care“ und „Seelsorge“: Was verbirgt sich hinter „Spiritual Care“? Gibt es eine Differenzierung zur Seelsorge? Wie kann eine gute Sterbebegleitung gelingen? Peter Klaus Godzik wird einer der Referenten sein, die sich mit diesen Fragen in Bremen beschäftigen werden. Er ist evangelisch-lutherischer Theologe, der als Oberkirchenrat, Propst, landeskirchlicher Beauftragter gearbeitet hat und gilt als einer der Wegbereiter der Hospizbewegung im Bereich der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Die Messe „Leben und Tod“ bietet ein Forum zum Austausch über die Entwicklungen in den Bereichen Vorsorge, Pflege, Begleitung, Trauer und Bestattung ebenso wie eine Plattform für Aussteller neuer, innovativer Entwicklungen in diesen Bereichen.

Öffnungszeiten: Donnerstag, 10. Mai und Freitag, 11. Mai täglich 10-18 Uhr. Weitere Informationen zum Programm unter Telefon (04 21) 35 05-488 oder unter *www.leben-und-tod.de*.

Annette Stolz

www.Kirchenfenster.de
Wartung, Restaurierung, Neuanfertigung, Beratung vor Ort, individuelle Lösungen
ROTHKEGEL Telefon: 0931/60096-0 mail@rothkegel.com

KRENZER
Wir gestalten Räume.

Vielfalt
Design
Ergonomie
Funktion
Qualität
Komfort

www.krenzer-sitzmoebel.de

Walter Krenzer GmbH & Co KG
Sitz- und Polstermöbelfabrik
Industriestraße 26
D-35684 Dillenburg (Frohnhausen)
Telefon: 0 27 71/32 08-0
Telefax: 0 27 71/32 08-13
E-Mail: info@krenzer-sitzmoebel.de
Internet: www.krenzer-sitzmoebel.de

Dezente Lösung für den Müll

Neuer Müllsammelplatz am Hamburger Michel überzeugt

Sie ist eine der schönsten Barockkirchen Norddeutschlands. Der 132 Meter hohe Turm der Hamburger Hauptkirche St. Michaelis mit der unverwechselbaren Kupferhaube gilt als das Wahrzeichen der Stadt.

Im Volksmund heißt das Gotteshaus kurz und schlicht: Hamburger Michel. Es ist bereits die dritte St.-Michaelis-Kirche, nachdem verheerende Brände die ersten beiden Bauwerke 1750 und 1906 zerstörten. Nach Beendigung des Wiederaufbaus nach alten Plänen im Jahr 1912 sorgte der Bombenangriff auf Hamburg im Zweiten Weltkrieg für schwerste Schäden. 1952 konnte die Kirche wieder eingeweiht werden. Nur noch der Taufstein und der Gotteskasten sind aus dem Jahr 1763. Mehr als 25 Jahre dauerten dann die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen an, die in den 80er-Jahren begannen und jüngst erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Der Turm wurde erneuert. Krypta, Kirchenraum und Außenfassade sind saniert worden.

Doch nicht nur diese großen Projekte prägten die Arbeiten am Michel. Auch die „Kleinigkeiten“ ließen die Verantwortlichen nicht außer Acht. Dazu zählte auch, sich Gedanken um den Müll rund um die Kirche zu machen. Ein neuer Müllsammelplatz sollte entstehen – auch wenn dies auf den ersten Blick nicht ganz einfach erschien. Heute ist die Kirchengemeinde mit der neuen Abfallsammelanlage sehr zufrieden. Die größte Zielsetzung ist gelungen: Sie fügt sich äußerst dezent in ihre wertvolle Umgebung ein.

Verschiedene Missstände hatten das Anlegen eines neuen Abfallsammelplatzes unvermeidlich werden lassen: Zum einen waren die Müllcontainer bislang in den Ver-

Pastor Röder ist mit dem unauffälligen Sammelsystem auf dem Kirchenvorplatz sehr zufrieden

Der neue Abfallsammelplatz in unmittelbarer Nähe zum Michel und zum Verwaltungsgebäude

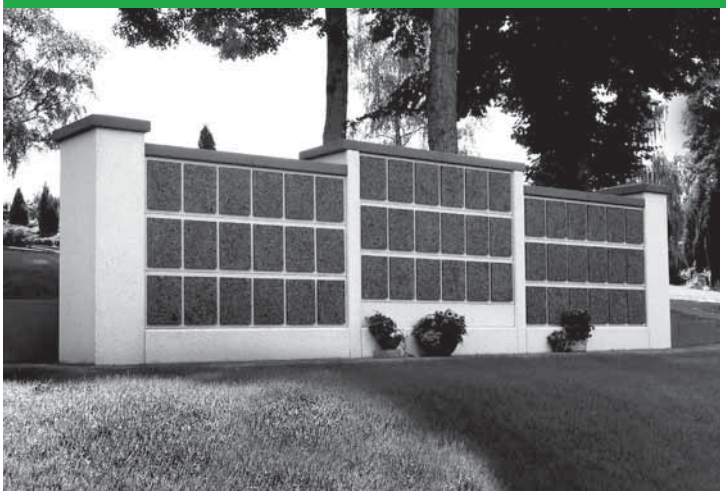
waltungsgebäuden der Kirche untergebracht. Außerdem verstellten die 240-Liter-Behälter in einer wenig angemessenen Weise den Blick auf den Haupteingang. Auch ärgerten sich die Verantwortlichen immer wieder über das hohe Müllaufkommen, da in den Behältern häufig auch fremder Hausmüll entsorgt wurde.

Da sich das Grundstück im Besitz der Hansestadt befindet und auch die Pflasterung unter Denkmalschutz steht, schied das Einrichten eines unterirdischen Abfallsammelsystems von vornherein aus. Stattdessen musste ein Teil einer Grünfläche als Standort genommen werden. Nach Abschluss der Arbeiten zeigte sich jedoch, dass sich die Anlage des Herstellers PAUL WOLFF äußerst harmonisch in das architektonische Gesamtgefüge des Kirchenvorplatzes einpasst. Dafür sorgt das hochwertige, funktionale Design der „AVANTGARDE-Linie“ von PAUL WOLFF sowie das integrierte Ranksystem, das der Begrünung hilft und den Sammelplatz mehr und mehr in den Hintergrund treten lässt. Hauptpastor Alexander Röder: „Die Ästhetik der Anlage besteht gerade darin, dass man sie kaum wahrnimmt.“

Doch das neue System hat noch mehr Pluspunkte: Dank der ausgereiften Technik funktioniert auch die Abfalltrennung perfekt. Außerdem konnte die Müllmenge spürbar verringert werden, da die Umzäunung einen wirksamen Schutz vor unberechtigter Müllentsorgung bietet. Mehr Informationen zum System gibt es im Internet unter *www.paulwolff.de*.

Annette Stolz

Urnenwände. Würdevoll und funktional.



Mit den modularen Urnenwänden bietet **PAUL WOLFF** ein individuelles System, das nahezu unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet. Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung Ihres individuellen Bauvorhabens.

Telefon (0 21 61) 9 30 - 3
www.paulwolff.de

PAUL WOLFF

Viele Tipps zu „Energie und Kirche“

Die Serie „Die Kosten im Blick“ in Kooperation mit der EnergieAgentur.NRW mit Sitz in Wuppertal ist seit vier Jahren fester Bestandteil der „Auslese“.

In dieser Ausgabe

wollen die Experten mit aktuellen Kurzmeldungen auf neue Informationen und Materialien hinweisen, die die bisher gegebenen Informationen ergänzen. Alle Hinweise sind mit den jeweiligen Links auch auf der Internetseite *www.energieagentur.nrw.de/kirche* zu finden.

E-Mail-Rundbrief

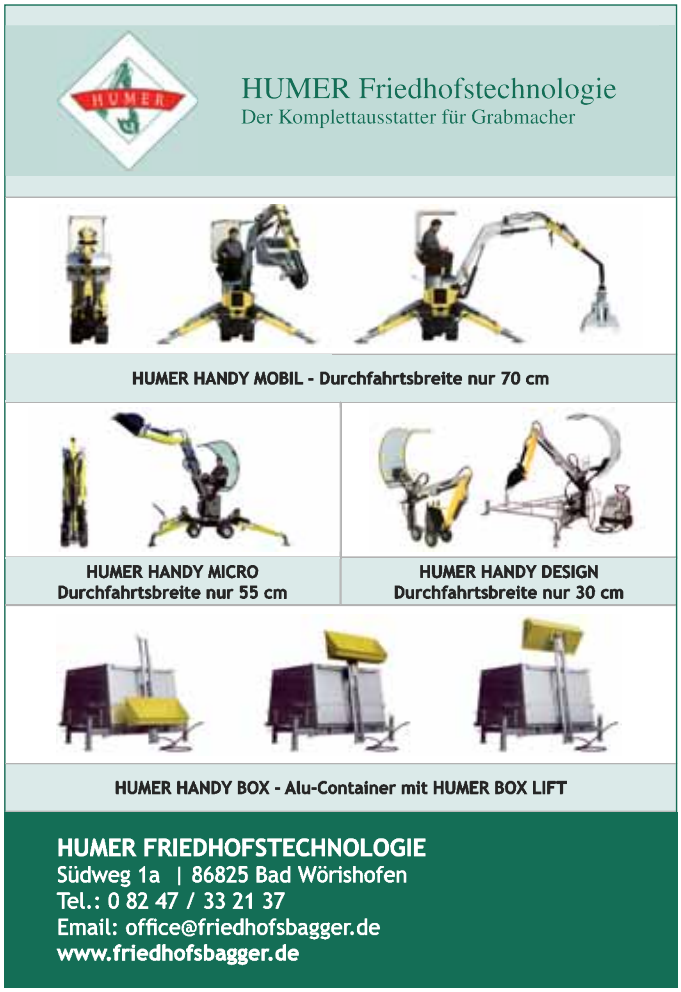
In unregelmäßigen Abständen informiert die EnergieAgentur.NRW in einem kostenlosen E-Mail-Rundbrief zu aktuellen Themen im Bereich Erneuerbare Energien und Energiesparen in Kirchengemeinden.
Ein Anmeldeformular ist auf der Internetseite der EnergieAgentur.NRW unter dem Stichwort „E-Mail-Rundbrief“ zu finden.

Ökofaire Beschaffung und Klimabericht

Zwei neue Berichte sind beachtenswert: Die Studie „Ökofaire Beschaffungspraxis in Kirche und Diakonie“ – vorgelegt vom EED und „Brot für die Welt“ – zeigt den Stand und die Möglichkeiten im Bereich der Beschaffung auf. Ebenfalls interessant ist der Klimabericht der EKD, der nach drei Jahren seit dem Beschluss der EKD zum Klimaschutz eine Zwischenbilanz zieht. Beide Berichte stehen zum Download bereit.
www: Ökofaire Beschaffungspraxis in Kirche und Diakonie (Langfassung): http://bit.ly/xy474O
www: Ökofaire Beschaffungspraxis in Kirche und Diakonie (Kurzfassung): http://bit.ly/xzUzOy
www: Klimabericht für die Evangelische Kirche in Deutschland 2011: http://bit.ly/xBSkCr

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

eed Evangelischer Entwicklungsdienst



Zusätzliche Legionellentests

Die Überarbeitung der Trinkwasserverordnung ist in Kraft getreten. Geändert hat sich unter anderem die Untersuchungspflicht und -häufigkeit auf Legionellen für Betreiber von Großanlagen von Warmwasser-Installationen, die Duschen versorgen. Unter Großanlagen definiert die Norm „Speicher-Trinkwassererwärmer oder zentrale Durchfluss-Trinkwassererwärmer mit einem Inhalt von mehr als 400 Litern und/oder drei Litern in jeder Rohrleitung zwischen dem Abgang des Trinkwassererwärmers und der Entnahmestelle“. Gefordert wird für diese Fälle eine jährliche Untersuchung auf Einhaltung der Grenzwerte der Trinkwasserverordnung.
Hiervon betroffen sind sowohl alle öffentlichen und gewerblichen Gebäude – hierzu gehören Tagungshäuser und die Gebäude der Kirchengemeinden wie etwa Kindergärten und Gemeindezentren – als auch größere Wohngebäude ab drei Wohneinheiten und Wohnheime. Weitere Informationen: *http://bit.ly/zpXM3x*.

Klimaschutz-Kampagnen

Warum sich immer alleine mühen? Besser ist es, sich mit anderen zusammenzutun! Wie wäre ein Informationsabend – gemeinsam veranstaltet etwa von den Pfadfindern und dem Bauausschuss der Kirchengemeinde zum Thema „Klimaschutz in unserer Kirchengemeinde“? Nachfolgend einige Kampagnen, die in jüngster Zeit zum Thema „Klimaschutz“ in kirchlichen Institutionen gestartet worden sind:
Die Frauengemeinschaft (kfd) erarbeitet in einem vom Umweltbundesamt geförderten Projekt (*http://bit.ly/ne4d5C*) derzeit Praxismodelle, wie klimagerechtes Konsumverhalten in den Alltag integriert werden kann. Die Ergebnisse werden in einer Serie von Informationsbausteinen zusammengefasst.

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS kfd

Beendet ist die Jahresaktion der DPSG, die sich 2011 mit den Folgen des Klimawandels und dessen Einfluss auf die Menschen auseinandergesetzt hat. Rund 95 000 junge Menschen waren aufgefordert, sich in ihrem Umfeld für einen bewussten Umgang mit der Natur einzusetzen (*http://bit.ly/nIVFdN*).

dpsg

Aktuelles Beispiel ist die Jugend-Klimakampagne „Mission: Klima retten! powered by heaven“ der Evangelischen Jugend in Westfalen. Die Jahre 2011 bis 2013 werden den Themen Klimaschutz und Klimagerechtigkeit gewidmet. Auf der zugehörigen Internetseite finden sich viele Materialien, Links und Aktionsideen (*http://bit.ly/p5uek3*).

Mission: Klima retten! powered by heaven

Beheizen von Kirchen

Dem Erhalt des kulturellen Erbes ist eine ganze Normenreihe gewidmet. Für die Temperierung von Kirchen sind insbesondere die Normen DIN EN 15757:2010 „Festlegungen für Temperatur und relative Luftfeuchte zur Begrenzung klimabedingter mechanischer Beschädigungen an organischen hygroskopischen Materialien“ und DIN EN 15759-1:2010 „Festlegung und Regelung des Raumklimas – Teil 1: Beheizung von Andachtsstätten“ interessant. Eine ausführliche Rezension gibt es auf der Internetseite der EnergieAgentur.NRW: *www.energieagentur.nrw.de/kirche*.

Autofasten 2012

Mobilität ist grundlegend für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Sie hat aber ihren Preis: Knapp 20 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen in Deutsch-

land gehen auf den Verkehr zurück. Die Aktion „Autofasten“ möchte anregen, über die eigene Nutzung des Autos nachzudenken und vielleicht etwas zu ändern. Alternativen gibt es: Von der besseren Organisation der notwendigen Fahrten bis zum bewussten energiesparenden Fahrstil reicht die Palette. Weitere Informationen unter *www.autofasten.de* oder *www.dioezesanrat-aachen.de*.

Deutscher Solarpreis

Die Evangelische Kirche der Pfalz wurde für die Weiterbildung „Projektentwickler/in für Energiegenossenschaften“ mit dem Deutschen Solarpreis in der Sparte „Bildung & Ausbildung“ ausgezeichnet. Genossenschaften stehen für Kooperation, gesellschaftliche Verantwortung, betriebliche Demokratie sowie gemeinschaftliche Selbsthilfe. Sie verfolgen sowohl soziale und ökologische als auch ökonomische Ziele. Die Weiterbildung verknüpft den genossenschaftlichen Gedanken mit bürgerschaftlichem Engagement und einer regionalen Energieerzeugung aus regenerativen Energien. Der große Erfolg zeigt sich durch die konkrete Gründung von inzwischen mehr als zehn Energiegenossenschaften, die durch ausgebildete Projektentwickler initiiert und begleitet wurden. Weitere Informationen: *www.energiegenossenschaften-gruenden.de*.

ENERGIEWENDE JETZT
Projektentwickler/in für Energiegenossenschaften

Kurse zum Fundraising

Das Katholisch-Soziale Institut (KSI) im Erzbistum Köln bietet Haupt- und Ehrenamtlichen zum Thema Fundraising verschiedene Seminare an. Das Programm unter dem Titel „Erfolgsfaktor Fundraising: Freunde, Förderer, Finanzmittel mit Freude finden“ reicht von Tageskursen bis hin zu einem dreimonatigen Onlinekurs und orientiert sich eng an den Bedürfnissen der Teilnehmer. Eine kostenfreie Schnupperlektion zum Thema „Fundraising bei Stiftungen“ steht Interessierten online zur Verfügung. Das KSI will mit den Kursen dem gestiegenen Bedarf in kirchlichen und sozialen Einrichtungen und Verbänden entsprechen, die sich selbst um die Beschaffung von Sach- und Geldmitteln zur Finanzierung ihrer Arbeit und zur Durchführung von Projekten bemühen.
Informationen und Anmeldemöglichkeiten zu den Seminaren, die im Rahmen des Curriculums „Alle sollen es wissen – Kompetent in die Öffentlichkeit“ stattfinden und für Hauptamtliche auch bezuschusst werden können, finden sich auf der Internetseite des Instituts unter *www.ksi.de*. *STO*

Hörz
LÄUTEMASCHINEN
TURMUHREN
KIRCHENTECHNIK

Philipp Hörz GmbH
Am Priel 1
89297 Biberach (BY)
Tel.: 0 73 00/9 22 89 - 0
Fax: 0 73 00/9 22 89 - 50
info@philipp-hoerz.de
www.philipp-hoerz.com

Tradition & Präzision im EinKLANG
seit 1862

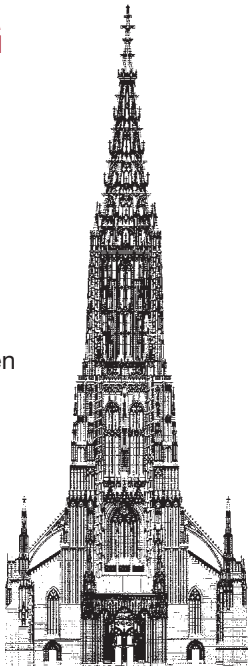
Produktion und Präsentation unserer Produkte rund um die Glockenstube:

- Turmuhrenanlagen
- Hauptuhren
- Läutemaschinen
- Zifferblätter und Zeigerpaare
- Turmzier
- Holz- und Stahlglockenstühle
- Holz- und Stahljoche
- Klöppel
- Glocken und Glockenspiele
- Schallläden
- Liedanzeigen und Liedprojektoren
- Wartung und Service

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Fragen Sie uns!

Wir antworten schnell.

Hörz Der kompetente Partner für Ihre Glockenstube



Buchreihe hilft bei Pflege Demenzkranker

Gute Zeitzeugen-Erinnerungen aus der Kindheit und Jugendzeit haben sich als erfolgreiches Mittel erwiesen, um Demenzkranken eine Freude zu bereiten und die Patienten positiv zu aktivieren. Die Psychologin und diplomierte Altenpflegerin Bettina Rath hat lange nach wirklich geeigneten Vorlesetexten für die tägliche Arbeit gesucht. Dabei stieß sie auf die populärgeschichtliche Buchreihe „Zeitgut“, in der seit vielen Jahren Zeitzeugen-Erinnerungen aus Deutschland im 20. Jahrhundert veröffentlicht werden.

Beim Vorlesen dieser meist kurzen Texte stieß Bettina Rath auf ein erstaunlich positives Echo. Ihre sonst oft unkonzentrierten Patienten hörten begeistert zu und die eigenen Erinnerungen erwachten. Aus diesen Beobachtungen erwuchs die Idee der „Vorlesebücher für die Altenpflege“ auf der Grundlage von authentischen Zeitzeugen-Erinnerungen.

Dafür wurden aus dem Fundus der Reihe „Zeitgut“ besonders positive Texte ausgewählt. So entstanden bis heute bereits vier Vorlesebücher mit Schilderungen aus den Jahren zwischen 1920 bis 1955. Aus einer Zeit also, in der die heutige Senioren-Generation ihre eigene Kindheit und Jugend erlebte.

Die Bände „Momente des Erinnerns“ sind auch für das Vorlesen in der häuslichen Pflege einzusetzen. Wie im Pflegeheim gibt es dort ebenfalls vielfach Spannungen durch Sinnverluste und innere Leere bei den alten, pflegebedürftigen Menschen. Gelingt es, die durchaus noch vorhandenen Erinnerungen aus dem Langzeitgedächtnis zu aktivieren, können Gefühle von Glück und Zufriedenheit wieder auftauchen. *STO*

„Momente des Erinnerns“, Vorlesebücher für die Altenpflege, Idee und fachliche Beratung Bettina Rath, Band 1 bis 4, Zeitgut Verlag Berlin, jeder Band 128 Seiten, größere Schrift mit Abbildungen, ISBN Band 4 978-3-86614-186-5, 12,90 Euro pro Band.

Hilfe für junge Rollstuhlfahrer

Soziales Engagement wird bei dem Hamburger Unternehmen Aeterna Lichte großgeschrieben. Aeterna-Geschäftsführer Jörg Wolkenhaar ermöglichte jetzt durch seine Spende in Höhe von 5000 Euro jungen Rollstuhlfahrern im Rheinhessischen Sportverband DJK Nieder-Olm das Gründen eines eigenen Basketballteams. „Gruppensport-Angebote fördern bei Menschen mit Behinderungen die soziale Integration. Damit dies möglichst früh bei betroffenen Kindern gelingt, sind auch Unternehmen gefordert, einen Beitrag zu leisten“, so Wolkenhaar. Er überreichte den Spendenscheck an das Vereins-Maskottchen „Carli“ in der Halbzeitpause eines regulären Basketball-Regionalligaspiels inmitten unzähliger Lichter als Zeichen der Hoffnung. „Es wäre wünschenswert, dass sich mehr Firmen auf diese Art engagieren“, erklärte Dr. Guido Kluth, Beauftragter des DJK-Sportverbandes für Menschen mit Behinderung und Bundestrainer der Gehörlosen.

Jörg Wolkenhaar (zweite Reihe, vierter von links) in Nieder-Olm, mit Sportfans und Organisatoren

STO

KLEINANZEIGEN

Rubrik 10 Kirchenmusik

www.gebrauchtorgel.de

Rubrik 20 Turmuhren, Glocken, Läuteanlagen

Kaufe Turmuhren, auch defekt und verrostet. Uhrenmuseum Bad Iburg, 49186 Bad Iburg, Tel.: 0 54 03/28 88

Rubrik 40 Kircheneinrichtungen

Standopferstock, Tresorbauweise, 30x30x100, mit Einwurf oben, Türe mit Bolzenschlösser, 250,– Euro. Tel. 0 22 26/27 00.

Rubrik 50 Beschallungsanlagen

Lautsprecheranlagen aller Art. **Henrich Akustik.** 55606 Kirn, Kallenfelser 55, Telefon 0 67 52/27 72, Fax 0 67 52/60 51

Rubrik 70 Verschiedenes

ALTEC
Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Str.7
D-78224 Singen, Tel.: 07731/8711- 0
Fax: 07731/8711-11
E-Mail: altec-singen@t-online.de
Internet: www.altec-singen.de

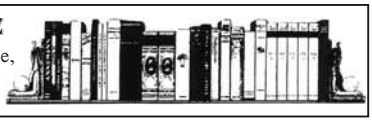
ALU-RAMPEN

Ihre Adresse für Anzeigenschaltungen – DIE AUSLESE –

Anzeigenverwaltung
Klaus Boscanin
Ursulaplatz 1 · 50668 Köln
Telefon 02 21/1 61 91 30
Fax 02 21/1 61 92 16
E-Mail
anzeigen@kirchenzeitung-koeln.de

Anzeigenverkauf
Silke Tent
Tent Media
Telefon 02 21/6 90 21 44
E-Mail
silke.tent@freenet.de

Antiquariat Schmitz
kauft Bücher, Bibliotheken, Nachlässe, Faksimile, wertvolle Einzelstücke
Telefon 0 21 02/8 02 00



Kleinanzeigenauftrag

Bitte nur in Druckbuchstaben schreiben!
Unterstreichen Sie die Worte, die in Fettdruck erscheinen sollen.

☐ Bitte in der nächsten Ausgabe drucken!
☐ Bitte 2x veröffentlichen (5 % Rabatt).
☐ Bitte 3x veröffentlichen (10 % Rabatt).
☐ Bitte 4x veröffentlichen (15 % Rabatt).

Rubrik: _____

Unterschrift/Datum – Absender umseitig ▶

Anzeigenpreise

Je Zeile (35 Zeichen, inkl. Leerzeichen) nur € 10,08.
Mindestanzeigengröße 2 Zeilen (70 Zeichen)
Rabatt: je Wiederholung 5 %, gesamt max. 15 %

Anzeigenannahmeschluss:
Am 20. des Monats vor Erscheinungstermin.

Rubrik 10: Kirchenmusik
Rubrik 20: Turmuhren, Glocken, Läuteanlagen
Rubrik 30: Sakrale Kunst
Rubrik 40: Kircheneinrichtungen
Rubrik 50: Beschallungsanlagen
Rubrik 60: Friedhofstechnik
Rubrik 70: Verschiedenes

Bitte benutzen Sie den nebenstehenden Bestellschein!

Lieblingsgerichte der Pfarrer

„Hier schmeckt's himmlisch!", lautet der Titel des ersten „Pilger-Kochbuchs" im Bistum Speyer. Im Rahmen einer kulinarisch-unterhaltsamen Entdeckertour stellen Geistliche aus insgesamt 17 katholischen Pfarreien ihre persönlichen Lieblingsgerichte vor. Wer die Küchentüren in den regionalen Seelsorgerhaushalten öffnet, stellt fest: Bis auf zwei Haushälterinnen und einen Pfarreikoch stehen die Pfarrer in der Pfalz und Teilen des Saarlands gerne selbst am Herd. Die abwechslungsreiche Menüfolge in „Hier schmeckt's himmlisch!" reicht vom „Pfälzer Saumagensalat" und „Grumbeerknepp" über „Mariniertes Teufelshähnchen" bis hin zu „Spaghetti al Don Ludovico".

Dass viele der Pfarrer im Alter von 30 bis 92 Jahren regelmäßig den Kochlöffel schwingen, verdeutlicht die Tatsache, dass einige Seelsorger gleich mehrere Rezepte beigesteuert haben. Damit das einfache Nachkochen gelingt, sind alle Rezepte entsprechend bebildert. Parallel dazu werden die Seelsorger in begleitenden (Bild-)Geschichten von Autorin Nina Luschnat und Fotograf Horst Heib vorgestellt. Ein „geistreich vollmundiges" Geleitwort hat Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann geschrieben. *STO*

„Hier schmeckt's himmlisch!", Nina Luschnat mit Fotos von Horst Heib, Pilgerverlag GmbH Annweiler 2011, 109 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, ISBN 978-3-942133-54-8, 14,80 Euro.

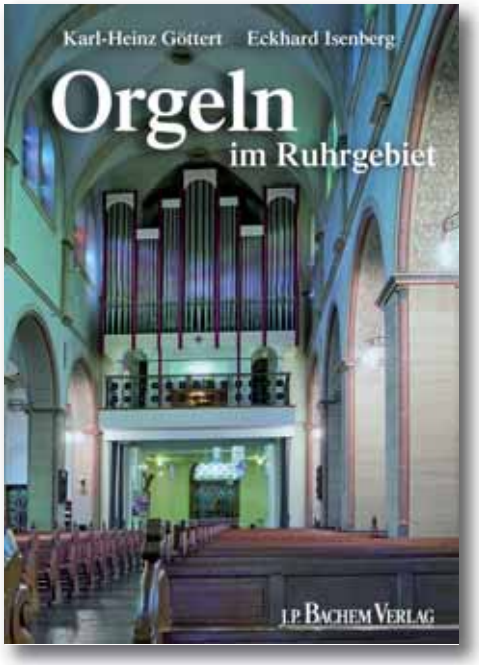
Als Diabetikerin allein unterwegs

„Alles ist möglich, dem der da glaubt." Dieser Spruch begleitet Beate Suckow schon seit Kindertagen. Unter diesem Motto erfüllte sie sich 2008 einen großen Traum: Sie pilgerte allein auf dem Camino del Norte nach Santiago de Compostela. Doch diese Pilgerreise war nicht selbstverständlich, da Beate Suckow unheilbar an Diabetes Typ 1 erkrankt und ständig auf Insulin angewiesen ist. Dennoch pilgerte sie fast 900 Kilometer abseits der bekannten Touristenpfade mit ihrem einzigen Begleiter – der Krankheit – im Gepäck.

In ihrem Buch „Wohin die Sehnsucht mich trägt" schildert sie, wie eine gewisse Naivität, viel Zuversicht und tiefes Vertrauen in Gott ihr in den unterschiedlichsten Situationen geholfen haben. Das Buch gibt viel Mut und Kraft, an sich und seine Träume zu glauben. *STO*

„Wohin die Sehnsucht mich trägt – Als Diabetikerin auf dem Jakobsweg", Beate Suckow, St. Benno-Verlag Leipzig, 184 Seiten, ISBN 978-3-7462-3158-7, 9,95 Euro.

Unerwartete Orgelschätze



„Orgeln im Ruhrgebiet“ ist das Buch überschrieben, in dem sich die Autoren Karl-Heinz Göttert und Eckhard Isenberg mit der vielfältigen Orgellandschaft im kulturell oft unterschätzten Ruhrgebiet beschäftigt haben. So repräsentiert die Orgel im Essener Münster die unerwartete Vielfalt und Qualität von Orgeln aus verschiedenen Epochen in dieser Region. Speziell aus der Romantik sind historische Instrumente erhalten, die der damaligen Konjunktur von Kohle und Stahl zu verdanken sind. In den vergangenen Jahrzehnten kamen einige neue Orgeln von beträchtlichem Format und Anspruch hinzu. Ein einführender Beitrag zur Orgellandschaft an der Ruhr eröffnet diesen reich bebilderten Orgelführer, der im J.P. Bachem Verlag in Köln erschienen ist. Es folgen ausführliche Präsentationen von rund 60 Orgeln in verschiedenen Städten. Beschrieben werden Instrumente in katholischen und evangelischen Kirchen sowie solche, die sich in weltlichen Räumen befinden, beispielsweise im Audimax der Bochumer Universität.

Zudem enthält das Buch ein „Orgel-ABC“ im Anhang sowie eine Übersichtskarte, auf der sämtliche beschriebenen Orgeln eingezeichnet sind.

Göttert ist pensionierter Germanistikprofessor mit Forschungsschwerpunkt auf dem Gebiet der Kulturgeschichte an der Universität Köln. Isenberg ist Kantor in Köln und wurde 2005 zum Orgelsachverständigen des Erzbistums Köln ernannt. Auf zahlreichen Studienfahrten in Deutschland und Europa hat er sich intensiv mit dem Orgelbau in seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen beschäftigt. *STO*

„Orgeln im Ruhrgebiet“, Karl-Heinz Göttert und Eckhard Isenberg, J.P. Bachem Verlag Köln 2010, 224 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, ISBN 978-3-7616-2347-3, 39,95 Euro.

Anzeigetechnik Josef Leibold
Telefon (0 66 52) 57 44
Telefax (0 66 52) 50 74
www.josef-leibold.de
G 538
1-3+8
Josef Leibold, Anzeigetechnik GmbH & Co. KG · Breitzbacher Weg 2 · 36088 Hünfeld

Fachfirma Dürr GmbH & Co. KG
Turmuhren · Glocken · Läutemaschinen · Linearantriebe · Zifferblätter · Wartungen
Am Igelsbach 8
91541 Rothenburg ob der Tauber
Telefon: (0 98 61) 8 62 93
Fax: (0 98 61) 8 64 12
www.fachfirmaduerr.de · info@fachfirmaduerr.de

Individuell
Musikalisch durchdacht
Ausdrucksstark und vielfältig
Einzigartig
Zuverlässig und langebig
eine AHLBORN KIRCHENORGEL

Wann dürfen wir Ihre Orgel bauen ?
AHLBORN ORGEL GmbH
Einsteinstr. 2
71254-Ditzingen
Fon 07152/997720
Fax 07152/9977250
info@ahlbornorgeln.de
www.ahlbornorgeln.de

Rasenkanten und Wegbegrenzungen aus Aluminium
Sachsenband

- Einfassung von Wegen, Beeten und Grabanlagen
- Pflaster-Randbefestigungen
- Hochbeeteinfassungen

i-send GmbH Sachsenband · D-25492 Heist bei Hamburg
Im Grabenputt 17/19 · Tel/Fax +49(0)4122 460467-0/-10 · www.sachsenband.de

Gestaltungstipps für alle Grabtypen

„Grabgestaltung und Grabschmuck – Praktische Tipps zur Gestaltung mit Blumen und Pflanzen“ lautet der Titel eines Fachbuchs von Christiane James, in dem sie viele neue Ideen zur Gestaltung einer Grabfläche gibt. Ein gepflegtes Grab drückt die Verbundenheit und persönliche Beziehung der Hinterbliebenen zum Verstorbenen aus. So ist die liebevolle Gestaltung und Pflege eines Grabes auch ein wichtiger Teil der Trauerarbeit. Ausgehend von Basisinformationen zu den Grundlagen der Grabgestaltung, veranschaulicht die Fachfrau mit zahlreichen Fotos und Illustrationen, wie sich farbenfrohe Beete für jede Jahreszeit und persönliche Gedenktage gestalten lassen. Darüber hinaus finden sich Tipps zur Auswahl der passenden Pflanzen sowie Ideen für alle Grabtypen: Kleine Urnengräber, große Familiengräber sowie Gemeinschafts-Grabanlagen.

Ein Extrakapitel führt in die Symbolik der Grabgestaltung ein und erläutert dabei die Sprache der Pflanzen, Farben und Formen. So steht die weiße Lilie beispielsweise für Reinheit und Unbeflecktheit, während der immergrüne Efeu als Symbol für das immerwährende Leben gilt.

Nach Anlage des Grabes ist die fachgerechte Pflege essenziell. Die Autorin James zeigt die wichtigsten Handgriffe dafür, dass die Pflanzen gesund und wüchsig bleiben. Ein Kapitel mit Wissenswertem zur Dauergrabpflege, zu Friedhofssatzungen und Recht rundet den Ratgeber für jeden, der sich mit Grabpflege und -gestaltung beschäftigt, ab.

Christiane James ist Gärtnerin im Bereich Zierpflanzenbau. Seit mehr als zehn Jahren beschäftigt sie sich intensiv mit Friedhofs- und Grabgestaltung. *STO*

„Grabgestaltung und Grabschmuck – Praktische Tipps zur Gestaltung mit Blumen und Pflanzen“, Christiane James, Verlag Eugen Ulmer (BLOOM'S by Ulmer) 2011, 144 Seiten, 160 Farbfotos, zahlreiche Illustrationen, ISBN 978-3-8001-7643-4, 16,90 Euro.

BEILAGENHINWEIS:
Dieser Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:
Schreibmayr Kirchenausstattung, München; ITEC Tontechnik, Laßnitzthal (Österreich) (Teilausgabe); WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (Teilausgabe).
Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

ERKA - Urnenstele
Website: www.erka-solution.de
e-mail: erka-vertriebsgmbh@t-online.de

Haina in neuem Licht

Kloster Haina – in Nordhessen zwischen Kassel und Marburg gelegen – ist eine der am vollständigsten erhaltenen Klosteranlagen der Zisterzienser in Deutschland. Anlässlich der 1982 begonnenen und nun vor dem Abschluss stehenden grundlegenden Restaurierung der Klosterkirche haben das Landesamt für Denkmalpflege Hessen und der Landeswohlfahrtsverband Hessen eine zusammenfassende Dokumentation der geleisteten Arbeiten herausgegeben.

In einem ersten Teil werden die Geschichte und Funktion des Klosters sowie die frühen Restaurierungen der Kirche – vor allem des 19. Jahrhunderts – dargestellt. Der zweite Teil zeigt die jüngsten grundlegenden Restaurierungsarbeiten an der Kirche und ihrer Ausstattung in reich bebilderten Texten. „Die Darstellung der in Haina in den vergangenen 30 Jahren geleisteten Restaurierungsarbeiten ist viel mehr als nur ein Abschlussbericht über eine denkmalpflegerische Maßnahme“, so Professor Dr. Gerd Weiß, Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen. „Mit dieser Publikation schreiben wir die Bau- und Restaurierungsgeschichte dieses ganz besonderen Kulturdenkmals, das sowohl für die Geschichte der Sozialpoli-

ST VITRINEN
ST-Vitrinen Trautmann GmbH & Co. KG
Tel: 0521/97704-0
Fax: 0521/97704-44
Mail: info@st-vitrinen.de
Web: www.st-vitrinen.de

SCHAUKÄSTEN
INNENVITRINEN

Besuchen Sie uns bitte in unserem Web-Shop unter www.Schaukasten-Shop.de

Oder bestellen Sie gratis unseren Preis-Katalog für „Kirchen und Gemeinden“

Natürlich beraten wir Sie auch gern persönlich unter Telefon: 0521 / 97704-0

DIPL.ING. Heinz Ahlborn

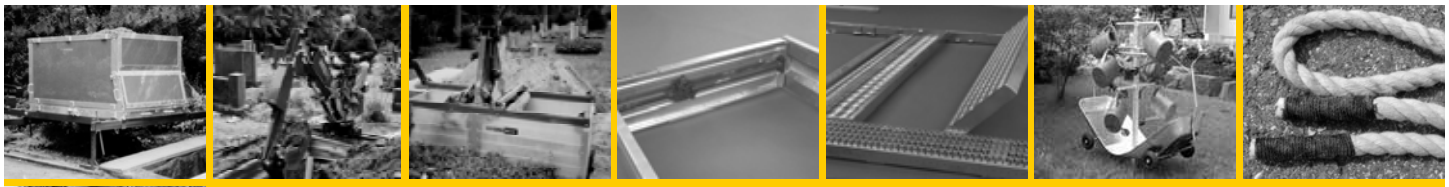
DAS GROSSE PROGRAMM DIGITALER KIRCHENORGELN!

ZUM BEISPIEL:
zweimanualiges Instrument ab EUR 5.900,-
Sakral Keyboard ab EUR 1.890,-

Rufen Sie an oder schreiben Sie:
Komplett-Katalog und Klangprobe auf CD – Gratis!
Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung/Vorführung

Dipl.-Ing. Heinz Ahlborn GmbH, Industriestraße 1, 56283 Halsenbach,
Tel. 0 67 47 / 89 03, Fax 0 67 47 - 9 42 11, www.ahlborn-kirchenorgeln.de
info@ahlborn-kirchenorgeln.de

DIGITALE ORGELN



Moderne Friedhofstechnik

- **Erdcontainer** - *in Alu oder Sandwich*
- **Bagger** - *auch für engste Verhältnisse*
- **Grabverbau**- *robust und sicher*
- **Grablaufroste** - für rutschsicheren Stand
- **und vieles mehr ...**

CONTEX-HYDROBOX GmbH
Bracht 1
D- 51647 Gummersbach

Tel.: 02354 / 9187-0
Fax: 02354 / 9187-47
Email: info@contex-hydrobox.de

CONTEX HYDROBOX
www.contex-hydrobox.de

tik als auch für die Architektur des Zisterzienserordens von größter Bedeutung ist, weiter und machen unsere Entscheidungen für spätere Generationen nachvollziehbar. Damit entlassen wir die Klosterkirche mit den berühmten originalen Glasmalereien der Zisterzienser in die Zukunft. Ich freue mich, dass wir mithilfe der Publikation die Bedeutung dieser landschaftlich so reizvoll gelegenen Anlage wieder mehr ins Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit rücken können."

Kern des ehemaligen Klosters, schon seit 1533 ein Zentrum der Armenfürsorge und der Krankenpflege, ist die gotisch geprägte dreischiffige Hallenkirche. Bis heute ist die Anlage Teil eines Krankenhauses. Die umfangreiche Restaurierung wurde unter anderem durch das Förderprogramm des Bundes zur Erhaltung und zum Wiederaufbau von Baudenkmälern mit besonderer nationaler kultureller Bedeutung ermöglicht. Die Kosten für die Restaurierungen beliefen sich auf rund sieben Millionen Euro. Davon hat der Bund etwa ein Viertel getragen, die restlichen Kosten wurden durch das Land Hessen und den Landeswohlfahrtsverband aufgebracht. Besonders erwähnenswert ist dabei die Aktion „Stifterfenster" des Vereins der Freunde des Klosters Haina, durch dessen Engagement 140 000 Euro an Spenden erwirtschaftet wurden. Derzeit arbeiten der Landeswohlfahrtsverband und das Landesamt für Denkmalpflege an den Planungen für Baukonstruktive Sicherungs- und Instandhaltungsmaßnahmen am Dachstuhl und der Schiefereindeckung. *STO*

„Klosterkirche Haina. Restaurierung 1982–2012", Arbeitshefte des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, Band 19, Herausgeber: Gerold Götze – Christina Vanja – Bernhard Buchstab, Theiss-Verlag Stuttgart, 199 Seiten, ISBN: 978-3-8062-2551-8, 19,80 Euro.

Meditatio – Der Erstersteller von Kirchenbank-Polstern

Seit 1968

von Polsterauflagen für Sitz- und Kniebänke, Stuhl- und Rückenpolster sowie Neupolsterung Bestuhlung nach einem von uns entwickelten Spezialverfahren.
Sitzpolster nun auch elektrisch geheizt, mit Schutzspannung < 50 V

Heizkostensenkung – umweltschonend - zukunftsorientiert

Meditatio Heiz-Polster „Medi-Therm" ab 90,00 €/lfm.

Über 20.000 mit unseren Polstern **ausgestattete Kirchen in Europa** sagen mehr als viele Worte über Qualität und Preis. Dennoch einige überzeugende Vorteile der **Meditatio-Polsterungen**:

- Senken der Heizkosten durch wärmende Klimazone.
- Harmonische Abstimmung auf das Gesamtbild Ihrer Kirche.
- Pflegeleicht und extrem lange Lebensdauer – **20 Jahre Garantie**.
- Spezialverfahren der rutschfesten Beschichtung, ohne jegliche Beschädigung der Bänke.
- Verbesserung der Akustik (Hall-Minderung).
- Anfertigung nach den Maßen Ihrer Kirchenbänke.
- Keine Faltenbildung durch Verziehen.
- Verlegen durch eigene Fachkräfte kostenlos. **Unverbindliche Auswahl-Vorlage bei Ihnen vor Ort.**

Meditatio
Gesellschaft für Kirchenausstattung

Fuldaer Straße 24a • D-36381 Schlüchtern
Telefon: 0 66 61/91 68 71 • Fax: 0 66 61/91 68 72 • **e-Mail: info@meditatio-gmbh.de**

Die erste Adresse für Ihre digitale Kirchenorgel

Digitalorgeln von Kisselbach

Gloria

JOHANNUS

Monarke

CONTENT

viscount®

Roland®

Die zeitgemäße Orgel:

- authentische Klangqualität
- voll intonierbar
- zuverlässig und langlebig
- wartungsfrei
- 30 Jahre Garantie
- hohe Preiswürdigkeit
- von führenden Sachverständigen anerkannt

Gern senden wir Ihnen unseren Katalog mit CD zur ersten Information und besuchen Sie zur Beratung vor Ort.

Ihr Fachunternehmen für digitale Kirchenorgeln

G. Kisselbach

Deutschlands großes Kirchenorgelhaus

info@kisselbach.de • www.kisselbach.de

Stammhaus Kassel:
Lindenallee 11
D-34225 Baunatal
Tel. 0561 94885-0

Filiale Süd:
Aindlinger Straße 9 1/2
D-86167 Augsburg
Tel. 0821 74721-61

Unsere bedarfsorientierte Modellvielfalt:

Hausorgeln

Orgeln für Friedhöfe und Kapellen

Individuelle Kirchenorgeln

Die neue Fachbroschüre von Gerd Kisselbach informiert über die digitale Kirchenorgel